

Unter folgenden Links kann die Leitlinie kostenlos abgerufen werden:

www.awmf.org/leitlinien/detail/ll/083-028.html

www.dgzmk.de/zahnaerzte/wissenschaft-forschung/leitlinien/details/document/kompositrestaurationen-im-seitenzahnbereich-s1.html

Die DGZ

„Erhalte Deinen Zahn“ – dieses Motto steht für die Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) mit aktuell fast 3000 Mitgliedern. Denn die Erhaltung der natürlichen Zahnschubstanz ist ihr primäres Anliegen. Von der Prävention oraler Erkrankungen über minimalinvasive restaurative Verfahren bis hin zur endodontologischen Praxis deckt die DGZ alle Facetten moderner Zahnerhaltung ab. Nicht zu vergessen sind die regenerativen Verfahren, die in der Zahnheilkunde von morgen zunehmend an Bedeutung gewinnen. Als zahnärztliche Fachgesellschaft versteht sich die DGZ als Vermittler zwischen Wissenschaft und Praxis. Sie veranstaltet Kongresse und Fortbildungen und ist beteiligt an Leit-

linien und wissenschaftlichen Mitteilungen. Die DGZ ist ein Verbund eigenständiger Fachgesellschaften zu allen zentralen Themen der Zahnerhaltung. Dazu gehören die Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin (DGPZM), die Deutsche Gesellschaft für Restaurative und Regenerative Zahnerhaltung (DGR²Z) und die Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie (DGET).

Die DGR²Z

Die DGR²Z befasst sich mit der Förderung und Verbesserung der Möglichkeiten restaurativer und regenerativer Therapie. Dabei nimmt sie wissenschaftliche, forschungs- und praxisbezogene Aufgaben auf dem Gebiet der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, insbesondere auf dem Gebiet der Füllungstherapie und regenerativen Zahnmedizin, wahr. Sie ist eine Gesellschaft der DGZ und steht im Verbund mit der Deutschen Gesellschaft für Präventivzahnmedizin (DGPZM) und der Deutschen Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie (DGET).



Abbildung 1 Kompositrestauration im Seitenzahnbereich

(Abb. 1: karelnoppe/shutterstock.com)

Korrespondenzadresse

DGZ Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung e.V., Geschäftsstelle
Universitätsklinik Frankfurt am Main,
ZZMK-Carolinum, Theodor-Stern-Kai 7,
60590 Frankfurt am Main
info@dgz-online.de; www.dgz-online.de

DGR²Z Deutsche Gesellschaft für
Restaurative und Regenerative Zahnerhaltung; Postfach 80 01 48
65901 Frankfurt am Main
info@dgz-online.de; www.dgz-online.de

Zwei neue attraktive Förderprogramme – zwei Zielgruppen

DGR²Z-Kulzer-Start richtet sich an nicht-promovierte Universitäts-Mitarbeiter und Studierende, DGR²Z-GC-Grant an junge Forscher auch in der Post-Doc-Phase/Einsendeschluss für Bewerbungen ist jeweils der 30. Juni 2017



Seit 2014 unterstützt die DGR²Z vielversprechende Forschungsprojekte in der restaurativen und regenerativen Zahnerhaltung. Dank der beiden renommierten Firmen GC und Kulzer kann sie auch 2017 wieder zwei Förderungen ausloben – diesmal mit klar getrennten Richtlinien für nicht-promovierte und promovierte Teilnehm-

de: den DGR²Z-KulzerStart und den DGR²Z-GC-Grant. Insgesamt stehen Mittel in Höhe von 35.000 Euro zur Verfügung. Bewerbungsschluss für die Anträge ist jeweils der 30. Juni 2017.

Für das Förderprogramm DGR²Z-Kulzer-Start können sich ausschließlich nicht-promovierte Mitarbeiter von Universitäten oder Doktoranden in ihrer Pro-

motionsphase bewerben. 10.000 Euro stehen zur Verfügung, die auf maximal 3 Anträge verteilt werden können. Der Preis fördert experimentelle oder klinische Studien im Bereich der restaurativen und regenerativen Zahnerhaltung.

Das Förderprogramm DGR²Z-GC-Grant ist speziell zugeschnitten auf Universitäts-Mitarbeiter, die promoviert

